

## ☆☆Intro☆☆

Es geht los! Die habitäter\*innen startkicken & präsentieren mit „Vivir la Utopia“ (Die Utopie leben) ihr erstes Projekt. Im Kern von Vivir la Utopia steht ein ausgetüfteltes Workshopprogramm, welches sich mit den wichtigsten Bausteinen in Gruppenbildungsprozessen, Modellierung und Modellen kollektiver Hausprojekte durch theoretische & praktische Diskurse sowie Selbsterfahrung zusammensetzt. Ziel des Projekts ist es Selbstbestimmungs- & Aktivierungsprozesse verschiedenster Gruppen, sowie deren Vernetzung & Nachhaltigkeit zu fördern. Dadurch sollen Ressourcen und Potentiale einzelner Personen sowie auch Gruppen aufgedeckt werden, welche zu einer Multiplikation sozio-kultureller Möglichkeiten führen.

In den verschiedenen Veranstaltungen sollen geschützte Räume geschaffen werden, welche unsere Bedürfnisse - fernab von Profitdenken & hierarchischen Gefällen - in den Mittelpunkt stellen.

☆☆☆☆☆☆  
Come kvir, stay rebel!  
☆☆☆☆☆☆  
no racism, no sexism,  
no homo/transphobia!  
☆☆☆☆☆☆

## ☆☆

### Mehr Recht als Geld!

5.Juli//11uhr

In diesem Workshop wird genauer auf die Struktur des Mietshäusersyndikates & dem konkreten Hauskauf eingegangen. Dazu wird mit einem Rechtsexperten das deutsche Mietshäuser-Syndikatsmodell mit österreichischen Möglichkeiten verglichen. Zusätzlich führt ein Berater des Mietshäusersyndikats in die Finanzierungsformen des solidarischen Wirtschaftens ein & gibt Vorschläge & Tips zum Realisierungsprozess in Österreich.

Bitte um Anmeldung: [habitat@servus.at](mailto:habitat@servus.at)

## ☆☆

### Unsere Herzen sind politisch I

19.September//14uhr

Wie gehen wir miteinander um? Welche Menschen werden in welchen Situationen diskriminiert oder privilegiert? Am ersten Tag unseres Workshopblocks wollen wir über solche und ähnliche Fragen gemeinsam reflektieren und diskutieren, wollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen.

20.September//13uhr

Das Theater der Unterdrückten!  
Im Forumtheater werden Formen von politischer & sozialer Unterdrückung sichtbar gemacht. Durch das Theaterspiel besteht für die Zuseher\*innen die Möglichkeit, alternative Handlungen & Haltungen auszuprobieren sowie zu verändern, um produktive Zwischenräume zu erspielen und zu entdecken.

## ☆☆

### Kommunikation & Gruppendynamik

31.Oktober//13uhr

Ein Planspiel (Rollenspiel mit Verkleidungen)  
In einer Gruppe zu leben &/od. zu arbeiten, bedeutet, zahlreiche Aushandlungsprozesse auf emotionaler, inhaltlicher und organisatorischer Ebene zu teilen und zu bewältigen. Um diese Prozesse zu erfahren, wird in einer Spielsituation eine bestimmte problembehaftete Situation vorgestellt, die es in der Gruppe gemeinsam zu lösen gibt.

Teilnehmer\*innenzahl begrenzt!

## ☆☆

### Unsere Herzen sind politisch II

29.November//13uhr

Impulsreferat & Diskurs zum Aufbau einer selbstdefinierten, solidarischen Lebensweise jenseits konventioneller Strukturen. Gemeinsames Wohnen setzt gegenseitige Anerkennung & Respekt voraus. Die Auflösung des Widerspruchs zwischen Mieter\*innen & Vermieter\*innen führt alleine noch nicht zu einem gleichberechtigten Miteinander. Hierarchische Strukturen/Muster sowie die Bildung/ Etablierung von Autoritäten & damit einhergehende faschistoide und antidemokratische Einstellungen sollen verhindert werden.

# ☆☆Banden bilden!☆☆

03. Januar 2015 // 18 Uhr

Den Abschluss von „Vivir la Utopia“ bildet ein Debriefing, in dem die Ergebnisse der Workshops und Selbsterfahrungsseminare noch einmal gesammelt und gemeinsam reflektiert werden. Im Vordergrund steht dabei der Ausblick in die Zukunft und die Einrichtung von weiterführenden Arbeitsgruppen, mit dem Ziel die Utopie von selbstverwalteten Wohn- und Lebensprojekten Realität werden zu lassen. Im Anschluss wird natürlich gefeiert & getanzt!

Alle Veranstaltungen sind kostenlos!  
Die Veranstaltungsorte werden nach  
Anmeldung & auf [habitat.servus.at](http://habitat.servus.at)  
bekannt gegeben!



**SOLIDARITY**



**Info:**

☆☆web☆☆

[habitat.servus.at](http://habitat.servus.at)

☆☆☆mailto☆☆☆

[habit@servus.at](mailto:habit@servus.at)

„Widerstand leisten  
heißt Neues schaffen.  
Neues schaffen heißt  
Widerstand leisten.“

(Hessel, 2010)

# Vivir la Utopia



Eroberung sozio-kultureller  
Wirklichkeiten



# Programm 2014